

Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am
11.11.2008

(Zu Tagesordnungspunkt 1 gemeinsame Sitzung
mit dem Finanz- und Personalausschuss)

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

Rechnungsprüfungsausschuss

CDU

Frau Petra Brinkmann

Herr Gerhard Henrichsmeier

Frau Elke Grünewald

SPD

Frau Brigitte Biermann

Herr Volker Brinkhoff

Herr Hans-Werner Plaßmann

Herr Horst Schaede

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Iris Ober

Herr Dieter Gutknecht

Bürgergemeinschaft für Bielefeld

Frau Dorothea Becker

Finanz- und Personalausschuss

CDU

Frau Petra Brinkmann

Herr Gerhard Henrichsmeier

Herr Rainer Lux

Herr Detlef Werner

Frau Elke Grünewald

SPD

Frau Brigitte Biermann

Herr Volker Brinkhoff

Herr Hans Hamann

Herr Hans-Werner Plaßmann

Herr Holm Sternbacher

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hartmut Geil

Herr Klaus Rees

Die Linke

Frau Barbara Schmidt

Bürgernähe

Herr Dr. Harald Wixforth

Von der Gemeindprüfungsanstalt NRW (zu TOP 1)

Frau Krüger

Herr Mölders

Herr Ruhe

Frau Ackermann

Herr Wiethoff

Frau Ewald

Herr Ahlbrand

Frau Höpker

Von der Bezirksregierung Detmold (zu TOP 1)

Herr Beckfeld

Herr Lembke

Herr Schneider

Von der Verwaltung

Herr Oberbürgermeister David (zu TOP 1)

Herr Stadtkämmerer Löseke

1. Beigeordneter Herr Dr. Pohle - Dezernat 2 (zu TOP 1)

Frau Ritschel - Dezernat 3 (zu TOP 1)

Herr Moss - Dezernat 4 (zu TOP 1)

Herr Kähler – Dezernat 5 (zu TOP 1)

Herr Knossalla – Rechnungsprüfungsamt (zu TOP 1)

Herr Grinblats – Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Herr Berens – Amt für Finanzen und Beteiligungen

Herr Stühmeier - Amt für Finanzen und Beteiligungen

Frau Wemhöner - Amt für Finanzen und Beteiligungen (Schriftführerin)

Nicht anwesend:

Rechnungsprüfungsausschuss:

Frau Dorothea Brinkmann (CDU)

Herr Johannes Delius (BfB)

Herr Hans- Jürgen Kleimann (CDU)

Herr Dietrich Kögler (CDU)

Herr Lothar Pollmann (CDU)

Finanz- und Personalausschuss

Herr Detlef Helling (CDU)

Herr Otto Sauer (FDP)

Frau Karin Schrader (SPD)

Herr Rolf Schulze (BfB)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Brinkhoff eröffnet die Sitzung und teilt mit, dass der Vorsitzende des Finanz- und Personalausschusses, Herr Lux, und er sich darauf verständigt hätten, dass er die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse leite.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1

Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Stadt Bielefeld in den Jahren 2007 bis 2008

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Brinkhoff eröffnet die Sitzung und begrüßt insbesondere die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) und der Bezirksregierung Detmold. Frau Krüger stellt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GPA NRW vor und erläutert kurz den aktuellen Stand des Prüfverfahrens in den kreisfreien Städten. Sie erklärt, dass die Stadt Bielefeld eine der letzten kreisfreien Städte sei, in der die Schlusspräsentation durchgeführt werde. Zum Prüfungsziel führt sie aus, dass mit dem Bericht aufgezeigt werden solle, in welchen Bereichen finanzielle Verbesserungsmöglichkeiten bzw. Nachsteuerungsbedarfe gesehen werden. Das Ergebnis seien steuerungsrelevante Empfehlungen, die jedoch keine präjudizierende Wirkung entfalten würden. Anschließend erläutert Frau Krüger das angewandte Prüfverfahren sowie die Bewertung der Ergebnisse mittels eines Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI). Auf Nachfrage von Herrn Hamann erklärt sie, dass es sich bei dem anschließend vorgestellten Prüferbericht um einen mit den Dezernaten abgestimmten Stand handele.

Im Folgenden stellen die zuständigen Prüferinnen und Prüfer die Ergebnisse für die einzelnen Prüfbereiche vor.

Herr Mölders berichtet zunächst zur allgemeinen finanzwirtschaftlichen und strukturellen Situation der Stadt Bielefeld. Danach gehört Bielefeld zu den Städten mit hoher bis mittlerer Arbeitsplatzzentralität, durchschnittlichen Deckungsmitteln und Kaufkraftstärken sowie mittleren SGB II- und Arbeitslosenquoten. Insgesamt werden Optimierungspotenziale bei den Realsteuern (Grundsteuer B) und den kostenrechnenden Einrichtungen gesehen. Zum Prüfbereich „Soziales“ führt er aus, dass hier die Hilfe zur Pflege als Aufgabenbereich mit Potenzial erkannt wurde. Der Zuschussbedarf je Leistungsbezieher bewege sich auf hohem Niveau und sei zudem außerhalb von Einrichtungen höher als innerhalb von Einrichtungen. Insgesamt sehe man in diesem Aufgabenfeld auf Basis der Werte aus den Jahren 2006/2007 ein Einsparpotenzial in Höhe von rd. 2,5 Mio. €. Herr Mölders führt weiter aus, dass im Prüfbereich „Jugend“ die Hilfen zur Erziehung sowie die Tagesbetreuung für Kinder betrachtet wurden. Obwohl bei den Hilfen zur Erziehung schon Konsolidierungserfolge durch eine wirtschaftlichere Aufgabenwahrnehmung erzielt werden konnten, sehe die GPA NRW noch weitere Potenziale in einem Umfang von 6,7 Mio. €. Erreichbar seien entsprechende Einsparungen u.a. durch konsequente Bevorzugung ambulanter Maßnahmen. Im Rahmen der Tages-

betreuung für Kinder sei in Bielefeld neben einer gut ausgeprägten Angebotsqualität eine große Trägerpluralität festzustellen, welche grundsätzlich auch positiv zu bewerten sei. Im Hinblick auf die finanzwirtschaftliche und strukturelle Situation der Stadt Bielefeld sei bei den Elternbeiträgen und der Tagespflege aber noch ein finanzielles Potenzial in Höhe von 3,0 Mio. € ausgemacht worden. Auf eine entsprechende Nachfrage von Herrn Rees erklärt Herr Mölders, dass die Einsparmöglichkeiten im Bereich der Hilfe zur Pflege den Nettoeffekt darstellen. Personalmehrbedarfe und notwendige investive Vorleistungen seien gegen gerechnet.

Zum Aufgabenfeld des öffentlichen Gesundheitsdienstes führt Herr Ruhe aus, dass insbesondere bei der Förderung freier Träger Einsparpotenziale gesehen werden. Durch eine Beteiligung der freien Träger am Konsolidierungsprozess sowie durch Reduzierung des Personalaufwandes könne langfristig eine Verbesserung in Höhe von 2,37 Mio. € erzielt werden.

Frau Ackermann stellt anschließend die Ergebnisse im Bereich der Kultur und Erwachsenenbildung vor. Die Verhältnisse bei der Bibliothek seien geprägt durch einen niedrigen Buchbestand bei gleichzeitiger positiver Entwicklung bei den Entleihungen. Positiv sei auch zu bewerten, dass vier von den neun Standorten ehrenamtlich geführt würden. Insgesamt sei im Vergleich zu anderen Kommunen jedoch noch ein Potenzial von rd. 0,6 Mio. € erkennbar. Potenziale ergeben sich darüber hinaus bei der Musik- und Kunstschule sowie bei der VHS. Auf Nachfrage von Herrn Brinkhoff erklärt Frau Ackermann, dass eine vergleichende Betrachtung von Theatern sehr schwierig sei, da die Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich seien. Man habe sich daher zunächst auf die vorgestellten Bereiche konzentriert.

Herr Wiethoff hebt hervor, dass bei Betrachtung des Aufgabenfeldes „Gebäudewirtschaft“ auf die ausgezeichnete Datenbasis im Immobilienservicebetrieb zurückgegriffen werden konnte. Diese eigne sich auch sehr gut als Steuerungsinstrument. Auf Basis der Verhältnisse im Jahre 2006 ergeben sich aus Sicht der GPA NRW Potenziale bei den Reinigungsausgaben (2,7 Mio. €) durch verstärkte Fremdreinigung, bei den Hausmeisterdiensten (1,8 Mio. €), beim Flächenverbrauch in Verwaltungsgebäuden (1,3 Mio. €) sowie beim Flächenverbrauch in Schulen (6,2 Mio. €). Im Hinblick auf die Aussagen zur Fremdreinigung merkt Herr Rees kritisch an, dass sich die Situation nach Inkrafttreten des neuen TVöD geändert habe, da die Stadt inzwischen auf dessen Basis eigenes Reinigungspersonal einstelle. Außerdem frage er sich, ob berücksichtigt wurde, dass die Arbeitnehmer in Fremdreinigungsfirmen häufig im absoluten Niedriglohnsektor beschäftigt würden und auf zusätzliche Transferzahlungen angewiesen seien. Herr Wiethoff erklärt daraufhin, dass ggf. zu leistende Transferzahlungen nicht mit in die Betrachtung eingeflossen seien.

Im Prüfbereich „Infrastruktur“, so erläutert Frau Ewald, habe man die Aufgabenfelder Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung und Grünflächenunterhaltung betrachtet. Fest zu halten sei, dass die Stadt Bielefeld im Vergleich zu anderen Städten sehr wenig für die Straßenunterhaltung ausbebe. Der Benchmark bei der Unterhaltung von Park- und Grünanlagen orientiere sich an einem sehr einfachen Standard, dem Bielefeld jedoch sehr nahe komme. Auf die Frage von Herrn Geil, inwieweit bei der vergleichenden Betrachtung topographische Besonderheiten berücksich-

tigt wurden, führt Frau Ewald aus, dass diese zwar hinterfragt, bei der Bewertung aber nicht weiter berücksichtigt wurden.

Herr Ahlbrand stellt im Folgenden die Prüfergebnisse im Bereich „Vermessung und Kataster“ vor. Hier seien schon seit Jahren sinkende Ausgaben und ein beachtlicher Stellenabbau zu beobachten. Bei angemessener Personalausstattung und fehlender Kostendeckung liege Bielefeld bei den Ausgaben für Vermessungsleistungen unter dem Mittelwert. Potenziale werden hier nicht gesehen. Dagegen könne im Aufgabenfeld „Kataster“ durch weitere Stelleneinsparungen noch ein Effekt von knapp 0,7 Mio. € erreicht werden.

Frau Höpker beschreibt dann die aus Sicht der GPA NRW möglichen Potenziale in der inneren Verwaltung. In den Bereichen Personalmanagement und Finanzen ergebe sich rechnerisch durch Personalreduzierungen ein Einsparpotenzial in Höhe von knapp 1,0 Mio. €.

Abschließend fasst Herr Mölders die Ergebnisse zusammen und stellt fest, dass im Rahmen der Prüfung bei der Stadt Bielefeld ein Gesamtpotenzial in Höhe von rd. 35,3 Mio. € ermittelt wurde. Aufgrund von Kostensteigerungen sei jedoch davon auszugehen, dass dieses Potenzial teilweise bereits aufgezehrt worden sei. Seines Erachtens seien die Bereiche Jugend und Gebäudewirtschaft Schwerpunkte in der Betrachtung. Hier seien auf jeden Fall Gestaltungsspielräume vorhanden. Zum Abschluss der Prüftätigkeit in Bielefeld danke er der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und wünsche viel Erfolg bei den weiteren Konsolidierungsbemühungen.

Herr Brinkhoff beendet die gemeinsame Sitzung von Rechnungsprüfungsausschuss und Finanz- und Personalausschuss um 17.30 Uhr. Die Präsentation der GPA NRW wurde den Ausschussmitgliedern nach Sitzungsende ausgehändigt.

-.-.-

Bielefeld, 27.11.2008

(Brinkhoff)
Vorsitzender

(Wemhöner)
Schriftführerin